

FDP-Fraktion, Lintorfer Str. 38 , 40878 Ratingen

An den
Bürgermeister der Stadt Ratingen
Klaus Konrad Pesch
Eutelis-Platz 3
40878 Ratingen

Ratingen, den 27.10.15

Antrag

„Alte Feuerwache“, Vorlage 180 / 2015, TOP 4 im StUmA am 29.10.15

Beratungsfolge: StUmA, HAWAW, Rat

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Pesch,

die FDP Fraktion beantragt die Erweiterung des Beschlussvorschlags der Vorlage 180 / 2015 um die folgenden Punkte:

3. Die Zielsetzung, 20% aller Wohneinheiten an der Alten Feuerwache als „preisgünstigen Wohnraum“ im Sinne des Wohngeldgesetzes anzubieten, ist verbindlich in alle Planungen mit einzubeziehen.
4. Eine Festlegung der GFZ und Geschosshöhen, im Vorfeld der Planungen, ist nicht zu treffen.
5. Es ist zu prüfen, ob alle Wohneinheiten barrierefrei realisiert werden können.

Darüber hinaus unterstützen wir die Forderung nach einem effizienten energetischen Konzept und einer anspruchsvollen architektonischen Planung ausdrücklich.

Begründung:

Zu 3.:

Die Zielsetzung von 20% „preisgünstigem Wohnraum“ ist verbindlich festzuschreiben, da dieses Grundstück im städtischen Besitz ist und somit die Stadt die direkte Möglichkeit zur Schaffung von dringend benötigtem Wohnraum für sozial schwächere Haushalte in größerem Umfang hat. Von dieser Möglichkeit sollte unbedingt Gebrauch gemacht werden.

Zu 4.:

Um die Zielsetzung von 20% „preisgünstigem Wohnraum“ zu verwirklichen halten wir eine vorzeitige und verfrühte Festlegung einer GFZ oder von Geschosshöhen im Vorfeld der Planungen für kontraproduktiv. Wir halten eine angemessene Verdichtung an diesem Standort

Fraktionsvorsitzende
Hannelore Hanning
Lintorfer Str. 38
40878 Ratingen

Tel: 0172-6541133
h.hanning@fdp-ratingen.de
Internet: www.fdp-ratingen.de

für verträglich, so dass das Schaffen preisgünstigen Wohnraumes nicht zu Lasten des Grundstückkaufpreises gehen muss. Eine Festlegung sollte daher erst bei der Aufstellung des Bebauungsplans erfolgen. Auf eine vorzeitige verbindliche Festlegung ist zu verzichten.

Zu 5.:

Um die Attraktivität der zu planenden innovativen Wohnformen für möglichst viele potentielle Nutzergruppen an der Alten Feuerwache zu erhöhen, ist zu prüfen, ob alle Wohneinheiten barrierefrei geplant werden können, um das Projekt zukunftssicher zu gestalten.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Lang
Ratsmitglied

gez. Manfred Kleinen
Sachkundiger Bürger im StUmA